

PROJEKTE

Diese hier vorgestellten Projekte dürfen Sie gerne finanziell unterstützen.
Auf Anfrage erhalten Sie weitere Informationen.

Beduinen in Israel – Liebe für Menschen am Rand der Gesellschaft

Seit 2010 engagiert sich die messianische Gemeinde „Gnade Jesu“ in Arad in einem Beduinendorf direkt außerhalb der Stadt. Es begann mit einer freundschaftlichen Beziehung zum Scheich, der ab 2011 einen Kindergarten auf seinem Grundstück ermöglichte. Dadurch entstand das Projekt „Barnabas Israel“.

Gläubige Erzieherinnen konnten bis

2013 den Samen des Wortes Gottes und Jesu Liebe an arme und oft vernachlässigte Beduinenkinder weitergeben. Die Gemeinde führt verschiedene soziale und evangelistische Aktivitäten unter den Beduinenfrauen durch.

Sarah Sachnini ist arabische Christin aus Nazareth und leitet das Projekt. Dazu kommt sie jede Woche für zwei Tage nach Arad. Ihr Einsatz wird von der messianischen Gemeinde finanziert und mitgetragen. Durch persönliche Beziehungen zu den Frauen geschieht Lebenshilfe und Seelsorge und auch die Kontakte zu den Männern sollen in der Zukunft vertieft werden.

Spendecode: 161



Töchter Jeschuas – Eine Versöhnungsinitiative

Benot Yeshua oder arabisch: Binat Yeshua (Töchter Jeschuas). Diese Initiative des Caspari-Studienzentrums in Jerusalem bringt messianische Jüdinnen und arabisch sprechende Christinnen in Verbindung miteinander.

Ein Projekt für Frauen aus messianischen und arabisch-christlichen Gemeinden jeden Alters. Einmal im Monat findet ein Treffen statt, das Frauen in der Nachfolge Jesu stärken soll und bei dem die Teilnehmerinnen ein persönliches Zeugnis aus ihrem Alltag weitergeben können.

Spendecode: 300



Bibelladen Tel Aviv – Israelische Bibelgesellschaft

Der Bibelladen in Tel Aviv – auch Tel Aviv Outreach Center genannt – ist in weitem Umkreis der einzige seiner Art. Er liegt mitten im Herzen der Stadt und dient ei-



ner Bevölkerung von über einer Million Menschen. Auf Grund seiner Lage veranstaltet der Bibelladen mit einem Team aus unterschiedlichen Messianischen Gemeinden Evangelisationseinsätze auf der Strandpromenade von Tel Aviv. In Gesprächen im Bibelladen fragen orthodoxe Juden nach dem Messias Jesus und lesen die Antwort bei einem ihrer Propheten, in Jesaja 53. Der Bibelladen wird auch in Zukunft eine Anlaufstelle für Menschen aus dem jüdischen Volk und vieler Nationen sein, die nach geistlicher Orientierung suchen.

Spendencode: 220

Ebenezer-Seniorenheim in Haifa

Im Seniorenwohnheim Ebenezer geben wir Holocaustüberlebenden die Möglichkeit, einen friedvollen Lebensabend zu erleben. Das Heim steht auch für die sichtbar gelebte Einheit von Arabern und Juden, die gemeinsam an den einen Herrn Jesus glauben. Die Leitung des Hauses steht vor einer großen Herausforderung: Eine Grundrenovierung und Erweiterung des Heims ist geplant, damit die Vollpflege im eigenen Haus stattfinden kann. Wir bitten Sie, dass Sie mitbeten und mithelfen, damit die benötigten Finanzen für das Ebenezer-



Heim im Allgemeinen und für das Neubauprojekt im Besonderen aufgebracht werden können.

Spendencode: 200 Ebenezer

Jüdisch-Messianische Gemeinden in Deutschland

Von den 230.000 in Deutschland lebenden Juden gehören etwa 2000 zu den 40 messianischen Gemeinden oder Hauskreisen. Sie glauben an Jesus als ihren Messias und feiern, so wie Jesus selber, die jüdischen Feste, wie Passah und das Laubhüttenfest. Mancherorts tragen Männer zum Gebet eine Kippa und der Gottesdienst besteht auch aus Elementen der synagogalen Liturgie. Messianische Juden sehen im Leben Jesu die Bestätigung, das „Amen“ des Alten Testaments. Sie lesen neben den hebräischen Schriften auch die Schriften des „Neuen Bundes“ (Neues Testament). Als Juden sind sie Teil der Traditionen ihres Volkes und als an Jesus Glaubende gehören sie zur einen Gemeinde Jesu. Der EDI unterstützt den Dienst von Leitern in der messianischen Bewegung in Deutschland. Wir fördern zudem messianische Konferenzen und Zusammenkünfte in Deutschland. Durch die Jugendfreizeit „Beth Simcha“ wird die zweite und dritte Generation der jüdischen Menschen erreicht und ermutigt.

Spendencode: 20



Ziele des EDI

- Eine positive Haltung zu Israel und dem jüdischen Volk fördern.
- Christen bewusst machen, dass ihr Glaube im biblischen Judentum verwurzelt ist.
- Messianische Juden – d.h. Juden, die an Jesus glauben, unterstützen.
- Jüdischen Menschen in Liebe und mit Respekt bezeugen, dass Jesus von Nazareth ihr Messias ist.

Der Evangeliumsdienst für Israel e.V. (EDI) ist als freies Werk innerhalb der Ev. Landeskirche Württemberg Mitglied der Württembergischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission (WAW) und Kooperationspartner der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS). Wir sind Mitglied der in der EKD eingegliederten Evangelischen Mittelost-Kommission (EMOK), Mitglied der Lausanner Bewegung für Evangelisation unter Juden (LCJE) und der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM), deren Spendengrundsätze wir verpflichtend einhalten. Als gemeinnütziger Verein finanziert der EDI seine Arbeit ausschließlich durch Spenden, die im Rahmen der Satzung entsprechend ihrer Zweckbestimmung für mildtätige und kirchliche Zwecke eingesetzt werden.

Spendenkonten Evangelische Bank
IBAN DE05 5206 0410 0000 41459 0 · BIC GENODEF1EK1
Postbank Stuttgart
IBAN DE65 6001 0070 0006 7847 00 · BIC PBNKDEFF

Online-Spenden

Sie können direkt über unsere Webseite oder den folgenden QR-Code online spenden



edi  Evangeliumsdienst
für Israel

Postfach 3137
73751 Ostfildern
Tel: 0711-793987 · Fax: 0711-7977833
E-mail: edi@evangeliumsdienst.de

www.edi-online.de